

# Mit viel Fantasie auf der Königsspur unterwegs

Modellbauer zeigen ihre tolle Bahn immer freitags in der Grundschule

Von Josef Nürnberg

■ **Hargeshelm.** Die Mitglieder des Spur 1 Club Hargeshelm können sich zurecht als Könige fühlen. Nicht allein weil sie seit bald 20 Jahren an einer riesigen Modellbahn auf dem Dachboden der Grundschule bauen, sondern weil sie im Maßstab 1:32 bauen, der in der Modellbahnszene als Königsspur bezeichnet wird.

Die aktiven Mitglieder des Clubs können ihr Projekt nur gemeinsam an einem externen Ort umsetzen. Denn für einen solch großen Maß-

stab reicht der Platz in den eigenen vier Wänden zumeist nicht aus. In Hargeshelm haben sie mittlerweile rund 160 Meter Gleis, davon 100 Meter als Schattenbahnhof im verdeckten Teil der Anlage, und rund 50 Weichen verbaut. Bewusst haben sich die Modellbahnfans nicht an den Nachbau eines bestimmten Vorbildes gemacht, so bleibt genügend Raum für die Fantasie. Dennoch: Etlige Vorgaben haben sich die Modellbauer dann doch gegeben. Die Anlage ist in einer Mittelgebirgslandschaft angesiedelt und gefähr-

ten wird in der Epoche drei. Eine Epoche, die bei Modellbahnen sehr beliebt ist, waren doch Mitte der 1960er-Jahre noch alle drei Traktionsarten – Dampf-, Diesel- und Elektroloks – auf Deutschlands Schienen unterwegs. Wobei das Fahren bei den Spur Einsern gar nicht so sehr im Vordergrund steht. Denn was für den Kölner Dom gilt – nämlich dass die Kathedrale nie fertig sein wird und immer auch Baustelle ist –, gilt auch für die Anlage auf dem Hargeshelmer Dachboden. Alles andere wäre ja viel zu langweilig, da sind sich die Vorständler Volker Ebertz und Mirco Ternes einig. Die Anlage hat heute dann auch nur noch wenig mit der Modellbahn vor knapp 20 Jahren zu tun. Enge Weichen wurden längst durch schlanke ersetzt, sodass auch lange D-Zug-Wagen gefällig über Weichenstrahlen rollen. Zudem wurden enge Kurvenradien mit Bergen überbaut.

In den nächsten Jahren geht es an den Feinschliff der Anlage. Eine solche Anlage zu perfektionieren, ist nur deswegen möglich, weil man das Projekt als Gemeinschaft angeht. Hier ist der Satz: „Jeder kann was“ keineswegs despektierlich gemeint. Denn die Modellbauer bringen ihre Talente in das Gesamtwerk ein. Ternes ist der Computerfachmann, denn die Anlage ist selbstverständlich computergesteuert, Ebertz der Archi-



Abbild oder Wirklichkeit? Die Frage ist bei manchen Szenen auf der Modellbahn nur zu berechtigt.

tekt und Baumeister der Gebäude, andere bauen Landschaften oder gestalten mit viel Liebe einen Biergarten. Die Freiheiten des Bauens sind beinahe unbegrenzt. So ist es möglich, dass sich Menschen im Maßstab 1:32 auf einem Schenkel der Anlage im Biergarten zumposen, während auf dem anderen Angelenkflügel der Hargeshelmer Weihnachtsmarkt geöffnet hat.

Ein einmaliger Besuch der Anlage reicht nicht, um all die liebevoll gestalteten Details zu sehen. Besucher müssen schon häufiger wiederkommen. Der Besuch lohnt auch für Modellbahner, die eige-

nes Rollmaterial zu Hause besitzen. Wer seine Fahrzeuge auf einer langen Mittelgebirgsstrecke mal fahren sehen möchte, hat bei den Spur-eins-Freunden die Gelegenheit hierzu. Natürlich sind auch Gäste willkommen, die nur einmal schauen wollen. Wen dann

Wer nicht so lange warten möchte, kann sich die Anlage freitags ab 19 Uhr anschauen. Sollte die Eingangstür geschlossen sein, so befindet sich auf der linken Seite der Eingangstür eine Klingel.

➔ Nähere Infos gibt es im Internet unter [modellbahnfreunde-hargeshelm.de](http://modellbahnfreunde-hargeshelm.de)



Knifflige Modellbahnprobleme werden im Team besprochen und anschließend gelöst.  
Fotos: Josef Nürnberg